

# ESV siegt auch im zweiten Kellerduell

**FRAUEN-HANDBALL** Trotz „leerer Köpfe“ siegt der Regionalliga-Neuling im Abstiegsduell gegen Ottersweier.

VON GERD WINKLER, MZ

**REGIONALLIGA SÜD: ESV 27 REGENSBURG – TS OTTERSWEIER 30:27 (15:13).** Kaum ist die eine (Horror-)Serie – acht Niederlagen hintereinander – beendet, ist nächste (Sieges-)Serie gestartet: Binnen 48 Stunden gewannen die Eisenbahner das zweite Kellerduell. Zwei Runden vor Schluss trennen den Neuling vier Zähler von den Abstiegsplätzen. Der vorzeitige Klassenerhalt? „Nein, auf keinen Fall – wir brauchen mindestens die beiden Punkte im letzten Spiel Zuhause gegen Waiblingen“, hebt Trainerin Judith Pimpl wegen ausstehender Nachholspiele den Zeigefinger.

Der ESV knüpfte nahtlos an den 33:27-Sieg gegen Neustadt-Sebnitz an, legte einen 4:0-Blitzstart (6.) hin – und ließ fortan die große Dynamik von Donnerstagabend vermissen. „Ottersweier ist sehr schwer zu spielen und teilweise haben wir uns uncluever verhalten“, bilanzierte Trainerin Judith Pimpl und fügte an: „Über das Spielerische sind wir fast gar nicht durchgekommen.“ Trotz der Belastung („wir waren nach drei Endspielen in sechs Tagen im Kopf einfach leer“) langte es für die Einheimischen, denn „wir haben Eins-gegen-Eins gesucht und da waren wir halt überlegen.“ Fazit Pimpl: „Sch... spiel, Hauptsache zwei Punkte...“

Exemplarisch für das Auf und Ab: Marketa Johannova im zweiten Abschnitt: Die Rechtsaußen produziert zwei leichte Ballverluste (37., 48.) und wirft drei Fahrkarten (32., 36., 44.), trifft aber zum 18:15, 21:18, 22:20,



Gegen die aufmerksame Ottersweier Defensive hatten es Vera Balk (rechts) und Co. nicht leicht, zum Torerfolg zu kommen. Foto: Brüssel

25:21, 28:25 und 30:27. Zu Buche schlugen nach dem Wechsel vier Treffer in Unterzahl und, wie gegen Neustadt-Sebnitz, eine hundertprozentige Strafwurfausbeute von Monika Stoilovova.

**SPIELFILM:** 4:0, 5:4, 7:6, 8:9, 10:11, 11:12, 15:13 – 16:13, 18:15, 20:17, 21:20, 25:21, 26:24, 28:25, 29:26, 30:27. **STRAFWÜRFE:** 6/6 – 8/5. **STRAFZEITEN:** 3 – 8. **TORE** ESV: Stoilovova 8/6, Johannova 7, Rank 5, Balk, Odersky

je 4. Iepure, Croitoru.

**LANDESLIGA NORD: HSG NABBURG-SCHWARZENFELD – TSV LICHTENAU 25:24 (13:10).** „Wunderbar, das hat von der Bank aus richtig Spaß gemacht“, jubelte HSG-Coach Wolfgang Völkl über „eine sehr gute Landesligapartie – wir haben eine sehr starke Leistung ge-

bracht.“ Ein Volltreffer waren die vorgenommenen Umstellungen. „Wir haben die letzten Tage viel überlegt und einiges im Mannschaftsgefüge verändert“, erläuterte Völkl die Maßnahme, Christine Hauer über den linken Flügel kommen zu lassen, Steffi Plail und Anna Stubenvoll zentral agieren zu lassen. Nabburgs Rückraum überzeugte durch „viele Gegenbewegungen gegen Lichtenau's Abwehr“. Am Kreis arbeiteten Theresa Desin und Maria Grasser gut. „Sie haben die Sperren gesetzt, der Rückraum konnte dann freier werfen“, lobte Völkl das Duo. Bei 24:24 parierte Torfrau Resi Weiherer einen Konter, im Gegenzug erzielte Ramona Simbeck per Strafwurf 25 Sekunden vor Schluss den Siegtreffer.

**SPIELFILM:** 1:2, 2:4, 6:5, 9:7, 10:9, 13:10 – 14:11, 15:14, 17:14, 17:17, 20:17, 22:18, 23:23, 24:23, 24:24, 25:24. **STRAFWÜRFE:** 3/2 – 3/3. **STRAFZEITEN:** 1 – 4. **TORE** HSG: Strassburger 11, Hauer 7/1, Simbeck 5/1, Schopper, Desin.

**SG MINTRACHING/NEUTRAUBLING – HG ZIRNDORF 20:26 (10:11).** Die vierte Pleite am Stück hakte Ulf Lutzkat („die Ausfälle waren letztlich nicht zu kompensieren“) schnell ab: „Wichtig war, dass Volkach verloren hat, die sind im direkten Vergleich besser!“ Mintrachings Übungsleiter ergänzte: „Wir haben den Klassenerhalt selbst in der Hand, die Konkurrenz muss auf Schützenhilfe hoffen.“ Ohne „Fünf“ angetreten ließen die nächsten Nackenschläge nicht lange auf sich warten: Kathrin Freier konnte wegen Knieproblemen nur sporadisch spielen, der einzig nominellen Kreisläuferin, Kathrin Parzefall, ging es wegen Atemproblemen ähnlich. Spielentscheidend: Gegenstöße, die oft durch ungenaue Pässe versandt wurden sowie ein „relativ schwaches Rückzugsverhalten – uns ging die Luft aus...“

**SPIELFILM:** 1:2, 3:2, 5:4, 6:7, 8:7, 8:10, 10:11 – 12:11, 13:16, 14:19, 16:20, 17:23, 18:25, 20:26. **STRAFWÜRFE:** 2/2 – 6/6. **STRAFZEITEN:** 4 – 1. **TORE** SG: Tarta 7/2, Stöhr 5, Nöble 4, Parzefall 2, Schukalla, Freier.

## Tajsich Zweite in Südafrika

**PORT ELIZABETH.** Zweite wurden die deutschen Triathleten Sonja Tajsich (Eilsbrunn/Landkreis Regensburg) und Michael Göhner (Kirchentellinsfurt) beim Ironman Südafrika in Port Elizabeth. Die 33-jährige Tajsich musste sich nach 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und dem Marathon in 9:27:59 Stunden nur der Tschechin Lucie Zelenkova geschlagen geben. (mz)

## Eisbären Berlin stehen im Finale

**BERLIN.** Der deutsche Eishockey-Meister Eisbären Berlin hat als erstes Team das Playoff-Finale erreicht und darf von der Titelverteidigung träumen. Dagegen haben die Hannover Scorpions den ersten Matchball zu ihrer ersten Finalteilnahme vergeben. Während die Eisbären im vierten Halbfinalspiel bei DEL-Rekordmeister Adler Mannheim 6:4 (2:2, 1:2, 3:0) siegten und die „Best-of-five“-Serie mit 3:1 für sich entschieden, unterlagen die Scorpions bei der Düsseldorfer EG 3:4 (1:3, 2:0, 0:0, 0:1) nach Verlängerung. Das entscheidende DEG-Tor zum 2:2-Playoff-Stand erzielte Adam Courchaine (67.). „Das Momentum liegt jetzt bei uns. Das wollen wir im entscheidenden fünften Spiel am Dienstag in Hannover nutzen“, sagte Courchaine.

Die Berliner, Meister der Jahre 2005, 2006 und 2008 gewannen damit neun ihrer letzten zehn Playoff-Spiele und

# Wendt „packt den Hammer aus“

**MÄNNER-HANDBALL** Roding lässt gegen Trudering nichts anbrennen. Cham bleibt von Forchheims „Samstagsvorlage“ unbeeindruckt und siegt in Kunstadt.

VON GERD WINKLER, MZ

**BAYERNLIGA: TB RODING – TSV TRUDERING 29:25 (11:14).** „Von Truderings Aggressivität sind wir überrascht worden“, bilanzierte TB-Pressewart Matthias Meier. Ein weiteres Manko: „Bei einigen Gegenstößen waren wir sehr unkonzentriert.“ Ohne Richard Tupa fehlte der Druck in der Offensive, der angeschlagene Steve Müller (sollte geschont werden), lief nun doch auf. Spielentscheidend war die rote Karte gegen TSV-Regisseur Augustin. Der traf in einer Abwehraktion Fabian Graßl mit dem Unterarm im Gesicht – der Halblinks ging K.o. „Nun waren wir deutlich wacher und entschlossener“, begründete Meier die Wende, „vor allem René Wendt packte nun den Hammer aus...“

**SPIELFILM:** 1:3, 3:4, 5:6, 8:7, 9:12, 10:13, 11:14 – 11:15, 13:17, 20:18, 21:19, 27:20, 27:23, 28:25, 29:25. **STRAFWÜRFE:** 7/6 – 5/4. **STRAFZEITEN:** 4 – 1. **RODING:** Augustin (TSV, 41). **TORE** TB: Wendt 9/5, Voves 7/1, S. Müller 4, Graßl 4, Pankler 3, Steinbauer, Svoboda.

**LANDESLIGA NORD: HG KUNSTADT – ASV CHAM 25:29 (9:13).** „Die Situation haben wir recht gut gemeistert“, freute sich ASV-Abteilungsleiter Arthur Scheurer, dass seine Crew vom Forchheimer Sieg am Abend zuvor unbeeindruckt blieb.

Scheurer. Cham ging „konsequent ins Spiel rein“ und „hat mit dem Wurf gewartet, bis einer frei war.“ In der Abwehr wurde „aggressiv hingelangt“ – Petr Tahovsky (16.) und Petr Soukup (33.) waren früh mit der zweiten Strafzeit belastet. Trotz dreier Kopftreffer avancierte Keeper Eberhard Hejduk zum Matchwinner.

**SPIELFILM:** 0:2, 3:4, 6:5, 6:10, 7:12, 9:13 – 12:13, 13:16, 15:17, 15:19, 17:20, 17:23, 20:24, 20:26, 22:27, 24:27, 25:29. **STRAFWÜRFE:** 3/1 – 5/5. **STRAFZEITEN:** 10 – 12. **RODING:** Eckert (ASV, 26). **TORE** ASV: Tahovsky 14/5, C. Selmer, Hejduk, Meier je 3, S. Geißler, Soukup je 2, Bernmert, Neumeyer.

**LANDESLIGA SÜD: SG DJK/SC REGENSBURG – TSV ALLACH 27:29 (13:14).** „Ein Unterschied zu Allach war nicht erkennbar“, bilanzierte SG-Abteilungsleiter Helmut Meichel – und fügt doch an: „Wir haben etwas mehr Fehler produziert, das hat Allach zu den leichten Toren genützt.“ Die fünfte Niederlage (inklusive zwei o:X-Wertungen wegen

des Einsatzes des nicht spielberechtigten Matthias Meichel) in Serie nahm zum Schluss Gestalt an. Die Folge des Kräfteverschleißes. Nach der Verletzung (10.) von Robert Bilecki saßen nur zwei Wechsler auf der Bank. Mangels nominellen Kreisläufers mühten sich Philipp Gehrig und Thomas Brandl. Die Taktik der „langen Angriffe, und die Außen ins Spiel zu bringen“, ging auf. Aber: „Über den Kreis ging nix, die Allacher Akteure waren körperlich zu mächtig“, stöhnte Meichel. Und: „Von der rechten Seite hätte mehr gehen können“, monierte Meichel, dass „der Ball abgespielt wurde, anstatt selbst zu gehen.“ Lob gab's für Sebastian Heiligtag auf Halblinks: „Er hat sein Herz in die Hand genommen und aus der zweiten Reihe geworfen.“

**SPIELFILM:** 2:0, 4:2, 5:6, 9:7, 11:9, 12:13, 13:14 – 15:14, 17:16, 20:18, 22:20, 24:22, 24:25, 26:28, 27:28, 27:29. **STRAFWÜRFE:** 3/2 – 7/4. **STRAFZEITEN:** 3 – 4. **TORE** SG: Heiligtag 8, Gehrig 7, Huber, Schaeberle je 4, Weh 4/2.



## SPORT-TELEGRAMM

### EISHOCKEY

**2. Bundesliga – Meisterschaftsrunde: Playoff (Best of 7), Halbfinale: 1. Spieltag:** SC Bietigheim – Lausitzer Füchse 3:0 (1:0, 1:0, 1:0), EHC München – EV Ravensburg 5:0 (3:0, 0:0, 2:0); **2. Spieltag:** Lausitzer Füchse – SC Bietigheim 2:4 (0:1, 1:2, 1:1); (Stand: 0:2) EV Ravensburg – EHC München 19.00 (Stand: 0:1)

### HANDBALL

#### REGIONALLIGA SÜD FRAUEN

Leipzig II – Leutershausen (N)	39:23
Hasl./Herrenb./Kupp. – Markranstädt II (N)	35:27
Regensburg (N) – Ottersweier	33:27
Grenzach – Neustadt-Sebnitz	30:27
Bietigheim – Albstadt	37:26
Ketsch II (N) – Waiblingen (A)	41:33
Regensburg (N) – Neustadt-Sebnitz	33:27

1. SG BBM Bietigheim	24	23	0	1	728:538	46:2
2. SC Riesa	24	18	0	6	700:586	36:12
3. Hasl./Herrenb./Kupp.	24	13	4	7	689:634	30:18
4. TV Grenzach	24	13	2	9	673:645	28:20
5. HC Leipzig II	23	13	1	9	663:632	27:19
6. TSG Ketsch II (N)	24	11	3	10	680:735	25:23
7. HSG Albstadt	23	11	0	12	590:576	22:24
8. ESV Regensburg (N)	24	11	0	13	628:615	22:26
9. VfL Waiblingen (A)	24	10	1	13	666:739	21:27
10. TS Ottersweier	24	10	0	14	640:679	20:28
11. TV Möglingen	23	9	0	14	633:631	18:28
12. SG Leutershausen (N) 23	9	0	14	605:651	18:28	
13. HCS Neustadt-Sebnitz 24	7	1	16	623:674	15:33	
14. Markranstädt II (N) 24	2	0	22	585:772	4:44	

#### LANDESLIGA NORD FRAUEN

Heimbrechts – Bamberg (N)	31:19
Nabb./Schwarzf. (A) – Lichtenau	25:24
Etwashausen – Garitz/Nüdingen (N)	23:16
Volkach – Fichtelgebirge	27:32
Mintr./Neutraubling – Zirndorf (N)	20:26
Forchheim (N) – Marktkeugast	24:19
Herzogenaurach – Rimpfing (A)	27:25

1. TV Etwashausen	24	18	2	4	671:550	38:10
2. HG Zirndorf (N)	24	16	3	5	594:536	35:13
3. HSG Fichtelgebirge	23	15	2	6	657:562	32:14
4. TS Herzogenaurach	24	15	1	8	584:562	31:17
5. TV Heimbrechts	24	13	4	7	604:547	30:18
6. SG DJK Rimpfing (A)	23	13	2	8	498:461	28:18
7. Garitz/Nüdingen (N)	23	12	2	9	589:554	26:20
8. TSV Lichtenau	24	10	4	10	545:535	24:24
9. HC Bamberg (N)	24	10	2	12	525:573	22:26
10. Mintr./Neutraubling	24	8	2	14	577:592	18:30
11. VfB Forchheim (N)	24	7	2	15	522:579	16:32
12. Nabb./Schwarzf. (A)	24	7	1	16	508:612	15:33
13. HSG Volkach	24	6	2	16	581:633	14:34
14. TV Marktkeugast	23	1	1	21	449:608	3:43

#### BAYERNLIGA MÄNNER

Bayreuth (A) – Rödelsee (N)	30:27
Waldbühlbrunn – Rimpfing	23:27
Roding (N) – Trudering	29:25
Fürstfeldbruck – Göggingen (N)	37:27
Lohr – Winkelhaid	28:19
Freising (N) – Ottobeuren	27:32
Haunstetten – Simbach (A)	26:26

1. SG DJK Rimpfing	24	23	1	0	766:550	47:1
2. TuS Fürstfeldbruck	24	17	2	5	801:688	36:12
3. TSV Lohr	25	17	0	8	719:672	34:16
4. TSV Ottobeuren	23	14	1	8	693:635	29:17
5. TSV Haunstetten	24	11	7	6	704:663	29:19
6. TSV Simbach (A)	24	13	3	8	676:683	29:19
7. TB Roding (N)	24	11	4	9	677:675	26:22
8. DJK Waldbühlbrunn	24	10	0	14	636:647	20:28
9. HaSpo Bayreuth (A)	24	8	4	12	705:719	20:28
10. TSV Rödelsee (N)	24	8	3	13	672:679	19:29
11. TSV Winkelhaid	24	9	1	14	673:703	19:29
12. TSV Göggingen (N)	24	4	2	18	607:739	10:38
13. TSV Trudering	24	3	3	18	613:729	9:39
14. SC Freising (N)	24	4	1	19	636:796	9:39

#### LANDESLIGA NORD MÄNNER

Forchheim (A) – Gerolzhofen	31:27
Selb (N) – Sulzbach	25:30
TV Erlangen-Bruck (N) – Rothenburg (A)	22:36
Kunstadt – Cham	25:29
Stadeln (N) – HC Erlangen II	28:34
Heidingsfeld (N) – Auerbach	22:34
Herzogenaurach – Coburg II	25:25

1. SV Auerbach	24	21	0	3	809:642	42:6
2. TSV Rothenburg (A)	23	19	0	4	780:629	38:8
3. HSC Coburg II	24	16	3	5	745:637	35:13
4. TV Gerolzhofen	24	15	1	8	718:664	31:17
5. HC Erlangen II	24	12	3	9	756:734	27:21
6. TS Selb (N)	24	12	2	10	658:670	26:22
7. HC Sulzbach	23	10	2	11	707:700	22:24
8. MTV Stadeln (N)	24	11	0	13	728:749	22:26
9. VfB Forchheim (A)	24	10	2	12	647:679	22:26
10. HG Kunstadt	23	9	1	13	686:676	19:27
11. ASV Cham	24	8	3	13	646:721	19:29
12. TS Herzogenaurach	24	6	4	14	623:659	16:32
13. TV Erlangen-Bruck (N) 25	4	3	18	579:724	11:39	
14. TG Heidingsfeld (N)	24	2	0	22	628:826	4:44

#### LANDESLIGA SÜD MÄNNER

Metten – Günzburg (N)	31:22
Fürstfeldbruck II – Niederrannau	30:25
Friedberg II – Aichach (A)	33:31
Landsberg (N) – Unterhaching	24:24
Regensburg (A) – Allach	27:29
Schwabmünchen – Eggenfelden (N)	32:32
Kirchheim/Anzing (N) – Kising	26:24

1. SSG Metten	24	18	3	3	687:588	39:9
2. Fürstfeldbruck II	24	17	1	6	795:692	35:13
3. TSV Niederrannau	24	17	0	7	760:673	34:14
4. TV Erlangen II	24	16	0	8	776:702	29:16